



INTERMUNDO

Jahresbericht 2014



Inhalt

Worte des Präsidenten	3
Arbeitsgruppe Schule	4
Arbeitsgruppe Schule-Lobbying	5
Kompetenzzentrum Jugendaustausch	6
Trendanalyse Jugendaustausch	7
Aktionsplan Lernenden-Mobilität	7
Boostbox Interkulturell	8
Wirkungskompodium	9
Trends und Statistik	11
Intermundo-Broschüre	12
Qualität im Jugendaustausch	13
Tagung Geschäftsleitende	14
Vorstand und Geschäftsstelle	15
Dank	17
Bilanz per 31.12.2014	18
Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2014	20
Anhang zur Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	23
Steuerbefreiung	23
Was bietet Intermundo?	23

Impressum

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Gerbergasse 39, Postfach
3000 Bern 13

Bilder Shutterstock.com
Titelseite: Dubova; S. 6: solominvictor; S. 8: Poprotskiy Alexey;
S. 10: LoloStock; S. 14: lzf; S. 16: nednapa

Layout weloveyou.ch

Druck printzessin.ch

© Intermundo

Liebe Leserin, lieber Leser

Mobilität und interkulturelle Verständigung – die Kernthemen von Intermundo – bleiben im Fokus aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Ein hohes Mass an Mobilität erfordert von allen Beteiligten grosse Sensibilität im Umgang mit anderen Kulturen. Gleichzeitig fördert ein Aufenthalt in einem fremden Kulturkreis die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmenden. Austauschprogramm ist aber nicht gleich Austauschprogramm. Die Auswahl ist immens, und die Qualitätsansprüche unterscheiden sich teilweise stark.

Die Mitgliedorganisationen von Intermundo beraten Interessierte bei der Programmwahl. Sie wählen die Teilnehmenden sorgfältig aus und bereiten sie umfassend auf ihren Kulturaustausch vor. Während des Aufenthalts sorgen sie für professionelle Unterstützung und nach der Rückkehr bieten sie die Möglichkeit zur Reflexion der gemachten Erfahrungen. Nur so ist gewährleistet, dass die interkulturellen Bildungsziele erreicht werden können. Intermundo steht für diese Qualität im Jugendaustausch. Allen, die auch im Jahr 2014 dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Marco Buser



«Damit der Jugendaustausch wertvoll für alle ist, braucht es einen Jugendaustausch mit Qualität. Diesen sichert der Dachverband mit dem Intermundo-SQS-Zertifikat.»

Christa Markwalder
Nationalrätin

Arbeitsgruppe Schule

Jedes Jahr kommen viele Austauschschülerinnen und -schüler aus der ganzen Welt in die Schweiz und besuchen hier eine lokale Schule. Während ihres Aufenthalts machen sie wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Zukunft. Den vier Austauschorganisationen AFS, International Experience, Rotary und YFU ist es deshalb ein grosses Anliegen, dass der Schüleraustausch von allen Beteiligten – Austauschschülern, Gastfamilien, Mitschülern, Lehrpersonen – als Bereicherung wahrgenommen wird. Zusammen mit Intermundo haben sie gemeinsame Standpunkte zum Schulaustausch erarbeitet, damit alle Austauschbeteiligten kompetent unterstützt werden können. Denn Jugendaustausch bereichert, bildet und prägt – ein Leben lang.

Um die Qualität im Schulaustausch zu überprüfen und zu verbessern, fokussierte sich die Arbeitsgruppe Schule im Jahr 2014 auf folgende Projekte:

Zufriedenheitsumfrage

Damit die Schulen bei ihrer Austauschfähigkeit weiterhin kompetent und tatkräftig von der AG Schule unterstützt werden können, wurde eine Zufriedenheitsumfrage entwickelt, die an die Schulen versendet wurde. Die wertvollen individuellen Rückmeldungen helfen der Arbeitsgruppe, Best-Practice-Beispiele mit anderen Schulen zu teilen und allfällige Probleme frühzeitig zu erkennen und dementsprechend zu handeln. Die AG Schule dankt für das Interesse und die zahlreiche Teilnahme.

Downloads für Schulen auf unserer Webseite

Es wurden neue Dokumente erarbeitet, die auf der Internetseite von Intermundo zum Download bereitstehen. Neu stehen allen Austauschinteressierten Informationen zu Stipendienvergaben der Mitgliedorganisationen zur Verfügung. An fehlenden finanziellen Mitteln soll der Wunsch von Jugendlichen, einen Austausch zu realisieren, nämlich nicht scheitern. Zudem wurden zwei Übersichten für die Schulen erstellt, die Auskunft über die Verteilung der Schulkosten und über die Sprachkurs- und Schuleintrittsdaten bei Gastschülerinnen und -schüler geben.

Austauschforen in St. Gallen und Bern

Im Mai und im November hat die AG Schule ihr bewährtes Austauschforum in St. Gallen und Bern durchgeführt. Die eingeladenen Schulleitungsmitglieder und Austauschverantwortlichen haben ihre Erfahrungen aus dem Schulalltag mit den vier Austauschorganisationen diskutiert. Die AG Schule dankt den Beteiligten für die Offenheit, das Vertrauen und das Engagement, das sie für den Schulaustausch zeigen.

Arbeitsgruppe Schule-Lobbying

Die AG Schule-Lobbying wurde 2013 eingeführt. Während die AG Schule den direkten Kontakt mit den Schulen pflegt und Informationen zur Verfügung stellt, befasst sich die AG Schule-Lobbying im Wesentlichen mit der Kontaktpflege zur Eidgenössischen Erziehungsdirektorenkonferenz und zu den kantonalen Behörden (Rektorenkonferenz), mit Vorstössen in den Kantonen, mit Interventionen im Bereich Migration und Versicherung. Ein weiteres Ziel ist es, Tendenzen entgegenzuhalten, die den Austausch erschweren. Beispielsweise organisieren Schulen vermehrt selber Austausche, meistens handelt es sich um kurze Sprachaufenthalte im In- und Ausland.

Aufgrund der nachweisbaren Qualitätsanforderungen an die Mitgliedorganisationen hat Inter-mundo bereits bei vielen Schulen einen guten Namen. Es gilt dieses Image zu pflegen und weiter auszubauen, nicht nur bei Schulen, sondern auch bei Behörden und Politikern. Mit den kantonalen Vorstössen will die AG Schule-Lobbying Türen öffnen und ein Netzwerk aufbauen, auf welches bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.



«Die Austauschschülerinnen und -schüler sind eine kulturelle Bereicherung für unsere gesamte Schule. Durch die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Wertvorstellungen reflektieren wir auch unsere eigenen Werte und Normen kritischer.»

Andreas Hunziker
Austauschverantwortlicher
Alte Kantonsschule Aarau

Kompetenzzentrum Jugendaustausch

Jugendaustausch fördert Kompetenzen, wirkt sich auf die persönliche Entwicklung aus, zeigt Effekte auf sozialgesellschaftlicher Ebene und ist Teil der Bildung. Das Projekt Kompetenzzentrum trägt dazu bei, Jugendaustausch mit Qualität, Wirkung und als Bildungsbestandteil zu etablieren. Die beschriebenen Teilprojekte werden 2015 und 2016 zum Abschluss gelangen.

Teilprojekte Kompetenzzentrum Jugendaustausch

	2014	2015	2016
Boostbox Interkulturell			
Wirkungskompodium			
Trendanalyse			
Aktionsplan Lernenden-Mobilität			



Trendanalyse Jugendaustausch

Die Trends innerhalb des Jugendaustauschs entwickeln sich und werden durch externe Faktoren wie zum Beispiel gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen beeinflusst. Mit dem Teilprojekt Trendanalyse wird die gegenwärtige Situation im Jugendaustausch analysiert und interpretiert. Dies verschafft sowohl dem Dachverband als auch den Mitgliedorganisationen eine wichtige Orientierung im Hinblick auf die aktuellsten Entwicklungen und Trends im Jugendaustausch. Im Berichtsjahr konnten Grundlagendaten aus dem Bereich des nichtkommerziellen Jugendaustauschs zusammengetragen werden. Augenfällig ist die zunehmende Anzahl von Anbietern und Programmen, welche Jugendlichen für einen Austausch zur Verfügung stehen. Jugendlichen zwischen 18 und 20 Jahren steht die grösste Auswahl an Programmen offen.

Die sog. Vielorientierung hinsichtlich Schule, Bildungsplanung, Freunde, Hobbies und Sport hindert Jugendliche oft, einen längeren Austausch ins Auge zu fassen. Demgegenüber steht die offene Einstellung Jugendlicher zur Globalisierung: Vier von fünf Jugendlichen setzen Globalisierung gleich mit der Freiheit, in der ganzen Welt reisen, studieren oder arbeiten zu können.

Aktionsplan Lernenden-Mobilität

Alle Jugendlichen haben die Möglichkeit, an einem Jugendaustausch teilzunehmen, so das strategische Ziel von Intermundo. Im Sinn der Chancengleichheit soll ein Austausch für Berufslernende genau so möglich sein wie für Gymnasialschülerinnen und -schüler. Die Ausarbeitung eines Aktionsplans für Lernenden-Mobilität und die Konzeption des Projektes sehen vor, Beispiele von Best-Practice zu porträtieren, gute Voraussetzungen zu schaffen und Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass bestehende Hürden abgebaut werden. Lernende sollen in kürzeren oder längeren Programmarten Austauscherfahrungen sammeln und sich durch gewonnene interkulturelle Kompetenzen im zukünftigen Arbeitsmarkt entsprechend gut positionieren können.

Boostbox Interkulturell

Ein interkultureller Austausch verändert einen ohne Zweifel. Sich diesen vielschichtigen und komplexen Veränderungen selber bewusst zu werden und die erworbenen Kompetenzen zudem zielorientiert benennen zu können, ist für Jugendliche eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Mit der interkulturellen Erweiterung des Online-Portals Boostbox unterstützt Intermundo die Jugendlichen bei dieser wichtigen Selbstreflexion. Die interaktive Plattform wird Jugendlichen erlauben, vor und nach ihrem Austausch ihre Kompetenzen zu überprüfen und daraus die Entwicklungen abzuleiten. Zudem wird Boostbox Interkulturell eine Blogfunktion für Texte und Fotos beinhalten. Die Jugendlichen können damit ein Austausch-Tagebuch schreiben und die Beiträge ihrem Freundeskreis zugänglich machen.

Erfahrene Experten der Intermundo-Mitgliedorganisationen, das Entwicklungsteam der Agentur Helliwood und Intermundo haben im Jahr 2014 an diesem zukunftsorientierten Projekt zusammengearbeitet und konnten in partizipativer Vorgehensweise die Aufgabe zielgerichtet vorwärts bringen. Das neue Online-Tool wird ab Mai 2015 verfügbar sein.



Wirkungskompodium

Wie wirkt sich ein interkultureller Austausch auf Jugendliche aus? Welche Kompetenzen erwerben sie in welchen Bereichen? Welche wissenschaftliche Forschung existiert zu dieser spannenden Thematik?

Im Rahmen des Projekts Kompetenzzentrum vertieft Intermundo diese und weitere Fragen zu Output und Impact verschiedener Austauschformen aufgrund einer Vielzahl vorhandener Studien aus aller Welt. Das Teilprojekt Wirkungskompodium startete im Herbst 2014 und wird Mitte 2015 als sog. Wirkungskompodium, einer Übersicht zur Wirkung des Jugendaustauschs, veröffentlicht.

Intermundo legt grossen Wert darauf, über die Forschung zur Wirkung von Jugendaustausch auf dem aktuellsten Stand zu sein, um sich gegenüber verschiedenen Publika mit wissenschaftlich fundierten Argumenten für den Jugendaustausch einzusetzen. Begründet zu belegen, dass Jugendaustausch weit mehr als ein Sprachaufenthalt ist, und die Entwicklung von Handlungs- und Fachkompetenzen sowie personale, soziale und kommunikative Kompetenzen fördert, ist für die Anerkennung von Jugendaustausch auf verschiedenen Ebenen von hohem Nutzen.

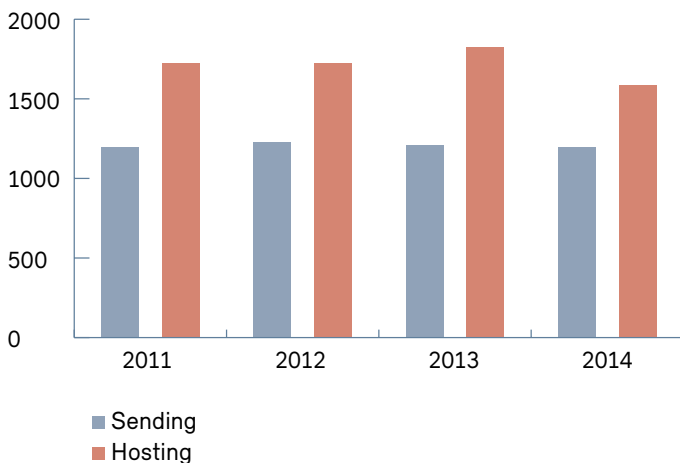
«Mit der Erfahrung eines Auslandjahres steigen die Chancen in der Berufswelt auf einen guten Job markant. Durch die angeeigneten menschlichen, sprachlichen und interkulturellen Eigenschaften ist man auf dem Arbeitsmarkt ein attraktiver Bewerber. Wir unterstützen unsere Lernenden bei einem Auslandjahr. Eine klassische Win-win-Situation für die Lernenden wie für die Lehrfirma.»



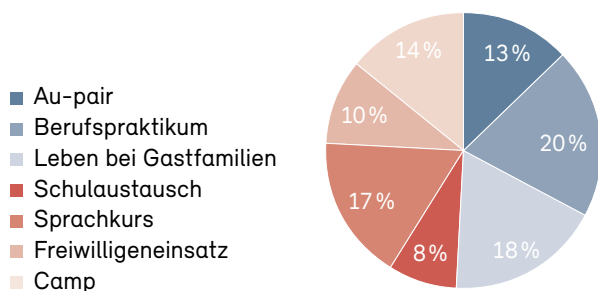
Paul Briggeler
Leiter berufliche Grundbildung, Lonza



Trends und Statistiken 2014



Die im Dachverband vertretenen Organisationen tragen mit ihren Angeboten einen wesentlichen Teil der Jugenaustauschbewegungen in der Schweiz bei. Das Total der Sending (1197) ist über Jahre konstant. Beim Hosting (1587) ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 13% zu verzeichnen.



Die einzelnen Anfragen auf der Suchmaschine von Intermundo lassen Rückschlüsse zu, inwiefern Jugendliche einen Austausch mit dem Gewinn sprachlicher und beruflicher Kompetenzen verbinden wollen. Der Mehrwert eines Aufenthaltes bei Gastfamilien wird von jedem fünften Austauschjünglichen bewusst gesucht.

Intermundo-Broschüre

Im Sommer 2014 veröffentlichte Intermundo eine neue Informationsbroschüre über den Jugendaustausch. Die grosse Nachfrage an Bestellungen hat gezeigt, dass sich die Broschüre sowohl bei Berufsinformationszentren, Schulen, Eltern und Jugendlichen bewährt hat und sehr beliebt ist.

Die Publikation beinhaltet Informationen über die Intermundo-Mitgliedorganisationen und über den Tätigkeitsbereich des Dachverbandes. Sie informiert zudem über den Qualitätsanspruch, über die einzelnen Austauschformen und gibt mit dem Kapitel «Clever austauschen - was passt zu mir?» einen Denkanstoss, welche Punkte man beachten sollte, bevor man sich für einen Austausch entscheidet.

Die Intermundo-Broschüre bietet eine praktische Übersicht über den aktuellen Schweizer Jugendaustausch im Non-Profit-Bereich und steht in deutscher, französischer und italienischer Sprache zur Verfügung. Die Broschüren können bei Intermundo bestellt oder auf der Webseite www.intermundo.ch heruntergeladen werden.

«Die Internationalisierung hat in vielen Bereichen der Wirtschaft markant zugenommen. Viele Firmen sind heute grenzüberschreitend tätig und benötigen Mitarbeitende, die sich dieser Herausforderung selbstsicher stellen können.»



Prof. Samuel van den Bergh
Professor für interkulturelles Management,
Zürcher Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Qualität im Jugendaustausch

Im Jahr 2014 wurden zwei unserer Mitgliedorganisationen erfolgreich rezertifiziert. Wir gratulieren den beiden Organisationen AFS Interkulturelle Programme Schweiz und Stiftung Jugendaustausch Schweiz-GUS herzlich zu diesem erneuten Erfolg.



Die Intermundo-Mitgliedorganisationen heben sich mit dem Erwerb des Intermundo-SQS-Zertifikats aus dem breiten und kontinuierlich wachsenden Markt des Jugendaustauschs hervor. Sie lassen sich alle drei Jahre durch die unabhängige externe Stelle SQS überprüfen. Basierend auf einem rund 50 Kriterien umfassenden Prüfungskatalog

werden die Organisationen und ihre Angebote auf die vier Themenfelder Beratung und Betreuung, Vorbereitung und Nachbereitung, Seriosität und Transparenz sowie Sicherheit und Kontinuität getestet. Die Erfüllung dieser Qualitätsstandards ist Bedingung für eine Mitgliedschaft bei Intermundo.

Ein Jugendaustausch ist eine wunderbare Gelegenheit für Jugendliche, intensive Erfahrungen zu machen und sich selber weiterzuentwickeln. Die im Ausland erworbenen persönlichen, interkulturellen wie auch fachlichen Kompetenzen sind für ihren weiteren Lebensweg sehr wertvoll und werden auf dem Arbeitsmarkt unserer heutigen globalisierten Welt vielfach vorausgesetzt. Damit Jugendaustausch bildet und für die Jugendlichen nachhaltig ein Gewinn ist, sind jedoch gewisse Qualitätsanforderungen seitens der ausführenden Stelle unverzichtbar. Mit dem Intermundo-SQS-Zertifikat garantiert Intermundo für die sorgfältige Arbeit der Mitgliedorganisationen und setzt damit einen hohen Qualitätsstandard für den geprüften Jugendaustausch.

Intermundo dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der verschiedenen Mitgliedorganisationen für ihr grosses Engagement, um die Qualität des nicht gewinnorientierten Jugendaustauschs hoch zu halten.

Tagung Geschäftsleitende

Die Geschäftsleiterinnen und -leiter der Mitgliedorganisationen nahmen an der Tagung in Bern teil. Das abwechslungsreiche Tagesprogramm beinhaltete wichtige Diskussionspunkte und wertvolle Informationen rund um den Jugendaustausch. Das Programm ermöglichte es jedoch auch, auf Inputs und Fragen einzugehen, die aus dem Augenblick heraus entstanden. Darüber hinaus fand in den eingeplanten Pausen ein reger und kollegialer Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Organisationen statt.

Besonders die beiden Schwerpunkte Projekt Kompetenzzentrum und BSV-Jahrespauschalen stiessen bei den Teilnehmenden auf grosses Interesse.



Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand

Im Jahr 2014 gab es im Vorstand folgende Veränderungen: Selma Wicki und Marilena Andrenacci verliessen den Vorstand auf eigenen Wunsch hin. Intermundo bedankt sich herzlich bei beiden Damen für ihr grosses Engagement und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Neu begrüssen wir Rahel Loretan im Vorstand und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand per Ende 2014:

- Marco Buser, Präsident
- Sabine Siegrist, Vizepräsidentin
- Ursula Gervasi
- Rahel Loretan
- Jürg Rüttimann
- Regina Zürcher

Geschäftsstelle

- Guido Frey, Geschäftsleiter
- Sonja Luterbach, Projekt- und Sachbearbeiterin
- Stefan Brunner, Projektmitarbeiter
- Alina Reber, Lernende Kauffrau im 3. Lehrjahr

Im Dezember 2014 konnten wir Stefan Brunner begrüssen, der im Rahmen des Projekts Wirkungskompodium zum Team Intermundo gestossen ist.





Dankeschön!

Für das erfolgreiche Bewältigen der zahlreichen Aufgaben ist die vielfältige Unterstützung, auf die sich der Dachverband verlassen kann, ein wesentliches Schlüsselement. Ein grosses Dankeschön gilt allen, die zum erfolgreichen und spannenden Jahr 2014 beigetragen haben.

Förderer, Partner und Unterstützer

Berufsinformationszentren Schweiz, Bildungskalition NGO, Bundesamt für Migration BFM, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Checkpoint Bern, Dipartimento dell'educazione della cultura et dello sport del Canton Ticino, Direction générale de l'enseignement post-obligatoire Genève, Échanges linguistiques des écoles vaudoises, EEE-YFU, EFIL, Erziehungsdepartement Basel-Stadt, infoklick.ch, Koordination für Schüleraustausch Kanton Freiburg, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV, Stiftung Mercator Schweiz. Ebenso gilt das Dankeschön allen weiteren Personen, die in ihrer geschätzten Mitarbeit das Wirken von Intermundo unterstützt haben.

Intermundo bedankt sich beim Bundesamt für Sozialversicherungen BSV für die Unterstützung, die basierend auf dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG erfolgt und eine namhafte Förderung der Verbandsziele darstellt. Ein ebensolcher Dank gilt der Stiftung Mercator Schweiz für die Zusammenarbeit und finanzielle Förderung im Rahmen der Projekte Kompetenzzentrum Jugendaustausch.

Mitgliedorganisationen

AFS, Agrimpuls, GVSI, ICYE, IFYE, International Experience Schweiz, Pro Filia, Rotary Jugendaustausch, SCI, Stiftung Jugendaustausch Schweiz-GUS, Weltweitblick Experiment Switzerland, Workcamp Switzerland, YFU.



«Mobilität gehört zur Grundausbildung eines jungen Menschen und wird heutzutage im Lebenslauf erwartet.»

Prof. Dr. Aline Gohard
Institut für Mehrsprachigkeit
Universität Freiburg

18 Bilanz per 31.12.2014

Aktiven	2014 neu	2013
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	163 205.27	54 369.64
Forderungen	1 392.95	8 874.35
Andere kurzfr. Forderungen	0.00	5 213.55
1 Aktive Rechnungsabgrenzung	9 850.40	25 324.25
Total Umlaufvermögen	174 448.62	93 781.79
Anlagevermögen		
2 Finanzanlagen	15 389.60	15 358.85
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	15 391.60	15 360.85
Total Aktiven	189 840.22	109 142.64

Passiven	2014 neu	2013
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verbindlichkeiten	11 305.10	6 703.60
Passive Rechnungsabgrenzung	80 635.85	16 842.50
Total Fremdkapital kurzfristig	91 940.95	23 546.10
Eigenkapital		
Kapital	85 596.54	89 850.11
Total Eigenkapital	85 596.54	89 850.11
Jahresergebnis	12 302.73	-4 253.57
Total Passiven	189 840.22	109 142.64

20 Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2014

Ertrag	Budget 2014	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Ertrag Verein	97 900.00	83 904.55	79 211.65
3 Ertrag ehrenamtliche Leistungen	33 600.00	38 280.00	24 480.00
Ertrag Dienstleistungen	6 500.00	4 206.05	6 546.05
4 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen BSV / KJFG	150 000.00	150 000.00	110 000.00
5 Ertrag Projekte	185 000.00	63 564.00	20 436.00
Total Ertrag	473 000.00	339 954.60	240 673.70

Aufwand

Aufwand für Dritteleistungen			
Aufwand Verein	8 300.00	4 009.90	4 221.40
Aufwand ehrenamtliche Leistungen	33 600.00	38 280.00	24 480.00
6 Aufwand Dienstleistungen (AG Schule weniger bezogen)	19 500.00	13 383.20	20 486.05
7 Aufwand Projekte	190 000.00	86 365.20	0.00
Aufwand Kommunikation, Repräsentation und Reisespesen	18 000.00	16 558.85	13 230.55
8 Aufwand Interessenvertretung	11 000.00	1 099.40	1 611.35
9 Aufwand Kompetenzzentrum	6 000.00	657.90	1 577.85
Total Aufwand für Dritteleistungen	286 400.00	160 354.45	65 607.20
Bruttoergebnis 1	186 600.00	179 600.15	175 066.50

Personalaufwand

10 Lohnaufwand	122 500.00	131 994.55	119 694.25
Sozialversicherungsaufwand	19 325.00	19 582.80	22 335.50
Übriger Personalaufwand	2 500.00	2 600.20	1 976.20
11 Verrechnung Personalaufwand	0.00	-27 325.25	0.00
Total Personalaufwand	144 325.00	126 852.30	144 005.95
Bruttoergebnis 2	42 275.00	52 747.85	31 060.55

Aufwand	Budget 2014	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	16 700.00	16 736.95	19 522.80
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	1 000.00	1 130.60	0.00
Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	550.00	344.95	310.45
Energie- und Entsorgungsaufwand	500.00	576.75	374.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14 550.00	12 843.25	15 030.00
Übriger Betriebsaufwand	500.00	0.00	241.80
Total sonstiger Betriebsaufwand	33 800.00	31 632.50	35 479.05
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)	8 475.00	21 115.35	-4 418.50
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	0.00	12.75	165.45
Übriger Finanzaufwand	250.00	211.38	156.15
Finanzertrag	250.00	170.65	234.53
Total Finanzerfolg	0.00	53.48	87.07
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)	8 475.00	21 061.87	-4 505.57
Abschreibungen			
12 Total Abschreibungen	0.00	7 303.30	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg			
13 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	2 949.00	2 458.00
Periodenfremder Ertrag	0.00	-1 622.95	-3 881.70
Periodenfremder Aufwand	0.00	129.79	1 171.70
Total ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	0.00	1 455.84	-252.00
Jahresergebnis	8 475.00	12 302.73	-4 253.57

Anhang zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («true and fair view») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Detailausführungen zu einzelnen Posten dienen der guten Nachvollziehbarkeit von Bilanz und Erfolgsrechnung.

1. Aktive Rechnungsabgrenzung: Der Hauptanteil der Abgrenzung sind bezogene Leistungen des Projekts Boostbox, die im Folgejahr zur Verrechnung kommen.
2. Finanzanlagen: Personalfonds zur Sicherung der Verbindlichkeiten.
3. Ertrag ehrenamtlicher Leistungen: Vorstand und Arbeitsgruppen leisten durch ehrenamtliches Engagement einen namhaften Beitrag zum Funktionieren des Verbandes. Die monetäre Berechnung dieses Wertes ist auf Ertrags- und Aufwandseite identisch aufgeführt.
4. Beitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV aus dem Leistungsvertrag 2014–2016.
5. Die Projektumsetzung weist einen zeitlich verschobenen Mittelbedarf auf. Gegenüber Budget ist sowohl Ertrag als auch Aufwand bei rund einem Drittel der vorgesehenen Betragshöhen; vgl. Punkt 7.
6. Aufwand Dienstleistungen: Aufwand von AG Schule, Haftpflichtversicherung, Zertifizierungen. Der externe Aufwand für die AG Schule war kleiner als budgetiert.
7. Aufwand Projekte: Boostbox Interkulturell, Wirkungskompendium, Trendanalyse und Aktionsplan Lernendenmobilität.
8. Aufwand Interessenvertretung: Das im Budget 2014 vorgesehene Politmonitoring wurde weitgehend intern abgewickelt und führte zu weniger externen Kosten.
9. Der budgetierte Aufwand wurde in den Aktivitäten der Projekte, die im Kompetenzzentrum münden, untergebracht.
10. Im Lohnaufwand sind auch die Lohnanteile aus Projektmitarbeiten verrechnet. Diese werden unter Punkt 11 separat ausgewiesen und dem Projektaufwand zugeschlagen.
11. EDV und neu beschafftes Büromobiliar wurden direkt abgeschrieben.
12. Erlass einzelner Teilbeiträge von Mitgliedorganisationen gemäss entsprechender Vorstandskommunikation.

Die Buchhaltung wird durch Schneider Treuhand und Revisions AG geführt. Die unabhängige Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2014 am 25. März 2015 überprüft und gutgeheissen.

Steuerbefreiung

Der Dachverband Intermundo ist als steuerbefreite gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Steuerpflicht befreit. Die finanzielle Unterstützung von Intermundo trägt in sozialgesellschaftlich wertvoller und gemeinnütziger Weise zur Förderung von Jugendaustausch bei. Spenden an Intermundo unterliegen der steuerlichen Abzugsfähigkeit.

Was bietet Intermundo?

Intermundo ist die Anlaufstelle für Jugendliche und Eltern, die sich über mögliche Austauschprogramme informieren möchten. Dazu bietet der Verband eine Suchmaschine im Internet, welche die zahlreichen Austauschprogramme nach individuellen Ansprüchen auflistet: www.intermundo.ch/de/austauschprogramm

Intermundo fördert den geprüften Jugendaustausch und trägt wesentlich dazu bei, dass Jugendliche ihre interkulturellen Kompetenzen ausbauen und festigen können.

Intermundo ist als Schweizerischer Dachverband in Sachen Jugendaustausch, Mobilität und interkulturellem Austausch Ansprechpartner für Politik, Behörden, Medien und Wirtschaft.



«Interkulturelle Kompetenzen sind wichtig in einer globalisierten Welt. Persönliche Erfahrungen im Ausland und die Reflexion der fremden und eigenen Lebensweise tragen dazu bei, Interesse, Neugier und Respekt für andere Kulturen zu entwickeln.»

Nadine Felix
Geschäftsführerin Stiftung Mercator Schweiz



INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch
Association fédérale suisse pour la promotion des échanges de jeunes
Associazione mantello svizzera per la promozione dello scambio inter giovanile
Associazion da tetg svizra per la promoziun dals barats da giuvenils
Swiss umbrella association for the promotion of youth exchange

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Gerberngasse 39
Postfach
CH-3000 Bern 13

T +41 (0)31 326 29 20

info@intermundo.ch
www.intermundo.ch